

Der Heidelberger Katechismus wird 450. Teil 5

Alles baut logisch aufeinander auf

Der Heidelberger Katechismus ist in vielerlei Hinsicht eine geniale Komposition: Eine dreiteilige, theologisch begründete Gliederung, 129 aufeinander aufbauende Fragen und Antworten, die Einarbeitung der wichtigsten Texte (Glaubensbekenntnis, 10 Gebote, Unser Vater) und fast jeder einzelne Satz ist mehrfach biblisch durch Stellenangaben „belegt“.

Allerdings ist wohl nicht alles Zacharinus Ursinus' ureigenste Idee gewesen. Die Dreiteilung hat der Autor des Heidelbergers wahrscheinlich bei einem Regensburger Katechismus „abgeschaut“. Inhaltlich übernahm er Vieles aus Calvins Genfer Katechismus. Und die Angabe der Bibelstellen ordnete der Kurfürst Friedrich III. höchstpersönlich an.



Die Gründlichkeit und Vollständigkeit des Katechismus war es aber wohl, die ihn überzeugend machte.

Das Frage-Antwort-Schema holt die Leserinnen und Leser bei ihren existentiellen Zweifeln und Fragen ab. Die Fragen nehmen aber oft auch ein Thema der vorangegangenen Antwort noch einmal auf. So fühlt man sich mitgenommen in die Vertiefung theologischer Themen.

Auch die Gewichtung der drei Teile ist nicht unbedeutend: Neun Fragen zur Sünde stehen 74 zur Erlösung und 44 zur Dankbarkeit entgegen.

Frage 1: Zusammenfassung des gesamten Katechismus

Frage 2: Übersicht über die dreiteilige Gliederung

1. Teil: Von des Menschen Elend
(Fragen 3 – 11)

Daraus, dass wir das Gesetz (zusammengefasst im Doppelgebot der Liebe) nicht halten können, erkennen wir, dass wir in unserer menschlichen Natur „vergiftet“ und auf Erlösung angewiesen sind.

2. Teil: Von des Menschen Erlösung
(Fragen 12 – 85)
Glaubensbekenntnis (Fragen 23 – 59)

Was wir im Leben anrichten und versäumen, können wir nicht selbst wieder gut machen. Aus diesem Dilemma kann uns nur befreien, wer Gott und Mensch zugleich ist und uns diese Schuld abnimmt. Von dieser Erlösung erfahren wir aus dem Evangelium und im Glauben können wir erkennen, dass es uns nützt.

3. Teil: Von der Dankbarkeit
(Fragen 86 – 129)
10 Gebote (Fragen 92 – 115)
Unser Vater (Fragen 119 – 129)

Wir können das Gesetz zwar nicht konsequent einhalten (siehe 1. Teil), versuchen es aber aus Dankbarkeit selbstverständlich trotzdem.

(Mehr zu einzelnen Fragen und Antworten des Heidelberger Katechismus in einem weiteren Beitrag)

Informationen, Material und Termine zum Jubiläumsjahr im Internet:
www.heidelberger-katechismus.net

Georg Rieger